

## Fazit:

### **Pumpen oder leiten Sie**

Grundwasser aus undichten Kellern,  
bzw. Oberflächen- und Dachwässer  
**nicht in die Kanalisation oder auf  
öffentliche Straßenflächen**

**Lassen** Sie Grundwasser aus  
undichten Kellern sowie Oberflächen-  
und Dachwässer **auf Ihrem  
Grundstück versickern**

Sehen Sie **auf Ihrem Grundstück  
ausreichend große  
Versickerungseinrichtungen** vor

**Schützen Sie sich vor Rückstau  
von Abwasser im  
Hausanschlusskanal**

Ihr  
**Stefan Kolbe**  
Bürgermeister



# Grundwasser

Stichwort

## Kellerüberflutungen

**Gemeinde Karlsfeld**  
Gartenstr. 7 85757 Karlsfeld  
Tel. 08131/ 99-0; [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

## **Die Gemeinde Karlsfeld informiert:**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinde Karlsfeld liegt in der Münchner Schotterebene. Bei starken Regenfällen steigt hier der Grundwasserspiegel schnell an.

Diese Kiesregion hatte in der Vergangenheit stets mit hohen Grundwasserständen und überfluteten Kellern zu kämpfen.

Repräsentativ für das Gemeindegebiet Karlsfeld ist die Messstelle des Wasserwirtschaftsamtes in der Rothschaige. Wie die Starkregenereignisse im August 2010 zeigten, kann deren Pegel innerhalb kurzer Zeit um 60 cm ansteigen. Mit einem Pegelstand von 25 cm unter Geländeoberkante wurde dort damals der Grundwasserhöchststand über die letzten 10 Jahre gemessen.

Bedingt durch diese Höchststände und die äußerst hohe Intensität der Regengüsse mit bis zu 100 l / m<sup>2</sup> innerhalb weniger Stunden kam es damals zu noch mehr Kellerüberflutungen als sonst.

Ein genereller Anstieg des langjährigen, mittleren Grundwasserspiegels ist den Aussagen des Wasserwirtschaftsamtes zufolge jedoch nicht zu verzeichnen.

Die Ursachen für Kellerüberflutungen durch eindringendes Grundwasser können vielfältiger Art sein.

Bei Neubauten werden in der Regel zwar wasserdichte Grundwasserwannen errichtet, doch absolute Sicherheit vor eindringendem Grundwasser gibt es nicht wirklich.

Grundwasser kann z. B. durch mangelhafte Abdichtungen, undichte Rohre, Risse in Fundamenten, Bodenplatten und Mauerwerken in die Kellergeschosse eintreten.

### **Wohin mit dem Grundwasser aus den Kellern?**

Grundwasser, Oberflächen- und Dachwasser darf grundsätzlich nicht in die Kanalisation eingeleitet oder auf öffentliche Flächen abgeleitet werden.

Karlsfeld entwässert im sogenannten „Trennsystem“, d. h. häusliches Abwasser wird über die Kanalisation zur Kläranlage befördert, während Oberflächen- und Dachwasser sowie Grundwasser aus undichten Kellern auf den jeweiligen Grundstücken, auf denen es anfällt, zu versickern ist.

Die Versickerungseinrichtungen müssen ausreichend groß dimensioniert sein und sollten, soweit möglich, nicht direkt neben den Gebäuden angeordnet sein.

### **Was passiert, wenn Oberflächen- und Grundwasser aus privaten Grundstücken auf öffentliche, befestigte Flächen gelangt?**

Die öffentliche Straßenentwässerung ist überlastet und das Oberflächenwasser kann nicht schnell genug versickern. Vor allem Straßentiefpunkte überfluten und das Oberflächenwasser fließt wieder zurück in die Grundstücke.

Zusätzlich gelangt das Oberflächenwasser über die Lüftungsöffnungen der Kanalschachtabdeckungen in die Kanalisation. Dadurch kann es über einen längeren Zeitraum zu Einstauungen in den Hauptkanälen bzw. zu Rückstauungen in den Hausanschlusskanälen kommen. In Gebäudekeller mit fehlenden oder defekten Rückstausicherungen kann Abwasser eindringen.